

Die Halle in Leoben soll wieder beben

■ 2010 hat der Leobener Wrestler Chris „The Bambikiller“ Raaber den WM-Gürtel in Tokio an den Japaner Daisuke Sekimoto verloren. Am Freitag will sich Raaber in Leoben dafür revanchieren, sein Gegner sorgt vorab schon für Wirbel: Grund ist die Forderung des Japaners die klassischen europäischen Titelkampfgeln durch die japanischen zu ersetzen. „Nach drei Jahren Wartezeit werde ich Sekimoto die Rechnung präsentieren und ihn Stück für Stück auseinandernehmen. Notfalls auch nach japanischen Regeln, denn keiner meiner fünf WM-Titel wurden mir geschenkt, und am Ende werde ich mir das Weltmeistergold umschnallen und mit dem Leobener Publikum feiern“, sagt „Bambikiller“ Raaber selbstbewusst.



„Bambikiller“ Raaber will seinen Titel gegen Daisuke Sekimoto verteidigen. Ropatsch

Wrestling-WM beginnt um 19 Uhr

■ Neben dem Weltmeister Chris „The Bambikiller“ Raaber (192cm/115kg) werden folgende Wrestler in den Ring steigen: Daisuke Sekimoto (Japan, 182cm/118kg), Michael Kovac (Österreich, 182cm/105kg), Takao Omori (Japan, 190cm/114kg), Cannonball Grizzly (USA, 188cm/194kg), Joe Doering (Kanada, 196cm/138kg), Big van Walter (Deutschland, 193cm/140kg), Christian „Bull Power“ Meixner (Österreich, 180cm/130kg), Mexx (Österreich, 190cm/112kg), Dragan Okic (Bosnien, 186cm / 106kg).



Mit voller Kraft und Konzentration aus dem Starthaus: Michael Scheikl ist mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden. Foto: Sobe



Kindbergs erfolgreiches Rodelduo: Michael Scheikl und Bernd Neurauder. Foto: Luneschnik

Kindbergs Rodelasse sind in starker Form

Michael Scheikl und Bernd Neurauder ließen vor der EM mit tollen Platzierungen aufhorchen.

■ Einzelsilber und Mannschaftsbronze von der EM 2012 in Novouralsk hat er schon in der Tasche, fehlt eigentlich nur noch Gold! Der Europameisterschaft am Wochenende in Umhausen in Tirol kann das Kindberger Naturbahnrodel-Ass Michael Scheikl beruhigt entgegenblicken. Zuletzt beim Weltcup im Passaiertal Dritter,

zuvor zweimal Zweiter, als einziger Naturbahnrodler stand Scheikl in allen bisherigen Weltcuprennen immer auf dem Podest. „Mit meiner bisherigen Performance darf ich zufrieden sein, es läuft heuer so richtig gut. Ich hoffe, dass es in den nächsten Bewerben in einer ähnlichen Tonart weitergeht“, sagt er, „mal schauen wie ich bei der Europameisterschaft abschneiden werde. Denn ehrlich gesagt ist Umhausen nicht gerade eine meiner Lieblingsstrecken. Eine besonders gute Platzierung konnte ich dort noch nie herausfahren. Aber

heuer liegt mein Hauptaugenmerk ohnehin mehr auf dem Gesamtweltcup.“ Da behauptet er hinter dem Südtiroler Patrick Pigneter und dem Tiroler Tobias Kammerlander den dritten Rang.

Aber nicht nur Scheikl ist in Form. Sein junger Kindberger Kollege Bernd Neurauder schaffte beim Parallelweltcup auf der Seiseralm mit der viertbesten Laufzeit souverän die Qualifikation und raste dann im Rennen auf einen starken fünften Rang. Am vergangenen Wochenende wurde er guter Neunter. **Sigi Endthaler** 804509

Damen und Herren stehen ganz oben

■ Die Brucker Tennismannschaften stürmten an die Spitze. Die Herren des ESV eroberten mit einem 4:2 über Eggersdorf, immerhin Vizemeister der letzten beiden Jahre, die Tabellenführung in der Landesliga A der Wintermeisterschaft. In den letzten Spielen sollen auch Stefan Retzl und Sebastian Oner wieder eingreifen. Da konnten die ESV-Damen nicht hinten nach bleiben. Iris Falinski und Co. sind nach einem 6:0 gegen den TC Bierbaum in der Meisterschaft weiter ungeschlagen und stehen ebenfalls ganz oben. 809029

Das Schwimmfinale steigt in Kapfenberg

■ Auf der 3. Station des Head Hallencups der Schwimmer in Mürzzuschlag holte die Kapfenbergerin Sonja Hölzl die Tageswertung. Klubkollegin Maria Leitl gewann ihre Klasse, Niklas Reisner und Felix Leitl wurden jeweils Zweite. Der Kraubather Christoph Mühlhans schwamm zu zwei Klassensiegen. Zwei Siege gelangen auch Yifan Leo Chen vom SV Leoben. Darüber hinaus gab es noch drei zweite Plätze. Am Samstag findet im Kapfenberger Sportzentrum die vierte und letzte Station des diesjährigen Hallencups statt. 809034

KSV und Leoben sind gut gestartet

■ Nach der Meisterschaftspause sind die Tischtennisspieler wieder gut gestartet. Kapfenberg mit Reed, Heimberger und Vorcnik kam in der Herren-Bundesliga mit jeweils 4:1-Auswärtssiegen gegen Froschberg und Altstadt aus Linz zurück und festigte damit den vierten Tabellenplatz. Stark präsentierten sich in der 2. Bundesliga auch die Leobner Herren. Gegen Tabellenführer Oberndorf lieferten sich Kovacs, Bernhard und Köberl beim 4:6 ein packendes Duell. Dafür hielt man sich gegen Wels mit einem 6:1 schadlos. 809038